

>>> Themen im Überblick <<<

> Editorial

> Aktuelle Themen / Veranstaltungen DWSV

Parlamentarisches Frühstück am 19.10.2017

> Informationen von unseren Mitgliedern

- 25 Jahre Main-Donau-Kanal
- 50 Jahre Personenschifffahrt Schweiger
- Schleusensperren 2018 / 2019 - Hinweise für Main, Main-Donau-Kanal und Donau

Aktuelle Themen / Veranstaltungen DWSV

Parlamentarisches Frühstück am 19.10.2017 in München

Zum ersten Parlamentarischen Frühstück am 19.10.2017 hat der DWSV die Mitglieder der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag eingeladen. In der Landtagsgaststätte trafen sich an diesem Tag 27 DWSV-Vorstände und CSU-Abgeordnete, um über die „Optimierung von Infrastruktur und Verkehr“ zu diskutieren.

Ziel der Veranstaltung war es, den Mitgliedern des Landtages die Bedeutung des Main-Donau-Kanals für Bayern als Industrie-, Logistik- und Exportstandort zu vermitteln. Sowohl für die Güter- als auch für die Personenschifffahrt ist eine leistungsfähige Wasserstraßeninfrastruktur von größter Bedeutung.

DWSV-Vorsitzender Dr. Michael Fraas forderte in seiner Ansprache an die Teilnehmer eine sinnvolle Vernetzung und effiziente Auslastung der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße: „Der Güterumschlag wird weiter wachsen. Viele Straßen sind heute schon überlastet. Der Bau neuer Fernstraßen und Schienenwege wird immer schwieriger. Hingegen existiert die Wasserstraße bereits und sie ist nicht ausgelastet. Es gilt, sie besser auszulasten und wieder mehr Güter auf die Wasserstraße zu bringen.“ Um die Potenziale der Binnenschifffahrt für die Wirtschaft durch verlässliche Einbindung in multimodale, globale Logistikketten zu erschließen, sind deutlich Förderung und höhere Investitionen in den Verkehrsträger Wasserstraße zur Entlastung der Verkehrsträger Straße und Schiene erforderlich.



Dr. Michael Fraas

Vorsitzender des Deutschen Wasserstraßen- und Schifffahrtsvereins e.V.

Editorial

Sehr geehrte DWSV-Mitglieder,

im Oktober haben wir ein neues Format gestartet, das Parlamentarische Frühstück. Hierzu hat der DWSV Mitglieder der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag eingeladen, um über Herausforderungen der Binnenschifffahrt zu sprechen. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Die Planungen für 2018 laufen auf Hochtouren. Auch im kommenden Jahr will der DWSV wieder ein attraktives und interessantes Angebot für seine Mitglieder anbieten. Wann und welche Veranstaltungen stattfinden werden, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

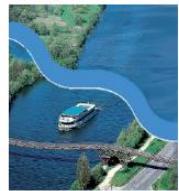
Zu guter Letzt noch der Hinweis auf die kommende 22. Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz vom 04. – 06.12.2017 in Wien. Es sind noch Plätze frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt beim Veranstalter unter <http://www.donautourismus.eu> an.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Dr. Michael Fraas



Bildmitte: Thomas Schmid (stv. DWSV-Vorstand), Erwin Huber (Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie), Dr. Michael Fraas (DWSV-Vorsitzender); Foto: DWSV / Marco von Dobschütz-Dietl



Informationen von unseren Mitgliedern

25 Jahre Main-Donau-Kanal

Mit einem Festakt hat die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes am 25.09.2017 das Jubiläum des Main-Donau-Kanals (MDK) gefeiert. Auf den Tag genau vor 25 Jahren war das letzte Teilstück zwischen Hilpoltstein und Berching für den Schiffsverkehr freigegeben worden.



Von Hilpoltstein aus fahren die Festgäste auf der „Spessart“ in Richtung Europäische Hauptwasserscheide (Foto: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt / Martin Schwarzott)

„Machen Sie Werbung für den Kanal“, forderte Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, die Gäste auf der Jubiläumsschifffahrt auf. Die Fahrt mit der „Spessart“ führte von Hilpoltstein durch eine der höchsten Schleusen Europas bis zum Denkmal für die Europäische Hauptwasserscheide auf Höhe der A9.



In Höhe des Denkmals für die Europäische Hauptwasserscheide spenden die evangelische Pfarrerin Verena Fries und der katholische Kaplan Janusz Mackiewicz den geistlichen Segen (Foto: Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt / Martin Schwarzott)

„Herzlich willkommen auf dem dümmsten Bauwerk seit dem Turm zu Babel“, sagte MDiR Reinhard Klingen, Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur, und zitierte den damaligen Bundesverkehrsminister Volker Hauff (SPD), einen der vielen Gegner aus der Bauzeit. Reinhard Klingen betonte die Anforderungen, die auf die Schifffahrt in Zukunft zukommen, u.a. die Problematik der Dieselabgase.

„Gesehen auf die Gütertonne ist das Schiff aber trotzdem das umweltfreundlichste Transportmittel.“

Martin Staats, Präsident des Bundesverbands der deutschen Binnenschifffahrt, griff die Vorredner gerne auf: „Sie haben nicht ganz Unrecht“, sagte er. „Im Bereich Emissionen haben wir in den nächsten Jahren auch viel vor.“

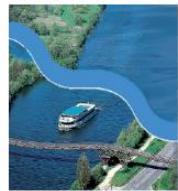
Die hohe Wirtschaftlichkeit betonte auch Ltd. MRin Dr. Karin Jäntschi-Haucke, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, in ihrem Grußwort. „Der Kanal hat die Prognosen bereits im zweiten Jahr übertrafen“, sagte sie und erwähnte nicht nur die reinen Frachtzahlen, sondern u.a. auch die etwa 6.000 Arbeitsplätze, die allein im Nürnberger Hafen entstanden sind. „An jedem Arbeitsplatz hängen wiederum drei bis vier weitere Arbeitsplätze im Umland.“

Wie wichtig der Kanal für Wirtschaft und Gütertransport in Deutschland ist, hatte Guido Zander, als Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts Nürnberg und Hausherr des Kanals, bereits in seiner Begrüßung verdeutlicht: „Wir müssen heute warten, bis wir in die Schleuse fahren können, weil vor uns noch ein Koppelverband aus zwei Schiffen ist. Zum Vergleich: Stünden wir jetzt an der Autobahn, müssten etwa 200 Lkw an uns vorbeifahren - so viele sind nötig, um die Ladung dieses Frachters aufzunehmen.“

50 Jahre Schweiger Personenschifffahrt

Das Unternehmen Personenschiffsverkehr Josef Schweiger in Kelheim feierte am 17.08.2017 das 50-jährige Firmenjubiläum. Dazu gratulierte der DWSV sehr herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Seit 1967 ist das Unternehmen auf der Donau unterwegs, heute halten vier Generationen das Ruder der MS Renate in der Hand. Renate Schweiger hatte rund 180 ausgewählte Gäste zur zweistündigen Rundfahrt und Feier an Bord der „MS Renate“ eingeladen. Landrat Martin Neumeyer betonte in seiner Laudatio, dass es ohne die Familie Schweiger die Personenschifffahrt in Kelheim, so nicht gäbe. Verkehrsreferent Manuel Lorenz gratulierte im Namen der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim und überreichte eine Ehrenurkunde zum 50-jährigen Jubiläum.

Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Gemeinsam mit Manuel Lorenz überreichte Renate Schweiger Ehrenurkunden für 20 – 30 Jahre Betriebszugehörigkeit und hob hervor, dass keine Firma 50 Jahre so erfolgreich sein könne ohne ein so tolles Team.



Ehrung der langjährigen Mitarbeiter (Foto: Personenschifffahrt Schweiger / Rainer Schneck)

Außerdem dankte Renate Schweiger allen Kollegen der Kelheimer Schifffahrtsunternehmen, ohne deren Zutun eine Schifffahrt in diesem Umfang nicht möglich wäre. Renate Schweiger verkündete stolz, dass im Mai 2018 die neue „MS Renate“ in Dienst gestellt wird.

Schleusensperre im Jahr 2019

Die im Jahr 2019 für die Bundeswasserstraßen Main, Main-Donau-Kanal und Donau vorgesehene planmäßige Schleusensperre zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an den Schiffsschleusenanlagen wird voraussichtlich in der Zeit

von Montag, den 25. März 2019, 06:00 Uhr, bis Samstag, den 13. April 2019, 12:00 Uhr

stattfinden.

Ein durchgehender Schiffsverkehr wird in der angegebenen Sperrzeit auf der Main-Donau-Wasserstraße nicht möglich sein.

Die vorstehend angegebene Sperrzeit berücksichtigt den Stand der Planungen (07.09.2017). Änderungen sind derzeit nicht mehr beabsichtigt, können jedoch, insbesondere im Hinblick auf unvorhergesehene Schadensfeststellungen / Schadensereignisse an den Anlagen nicht ausgeschlossen werden.

Die von der Sperre betroffenen Schleusen mit den jeweils benötigten Sperrzeiten und die zur Durchführung der Schleusensperren erforderlichen Regelungen werden rechtzeitig vor Beginn der Sperre bekannt gegeben.

Würzburg, 07.09.2017
3600S – 312.4/0005

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Standort Würzburg
Im Auftrag
Rosenecker“

Veröffentlichung –Amtliche Schifffahrtsnachrichten für das Rheinstromgebiet

Schleusensperren 2018 / 2019 - Hinweise für Main, Main-Donau-Kanal und Donau

Schleusensperre im April 2018

Die im Jahr 2018 für die Bundeswasserstraßen Main, Main-Donau-Kanal und Donau vorgesehene planmäßige Schleusensperre zur Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an den Schiffsschleusenanlagen wird voraussichtlich in der Zeit

von Dienstag, den 10. April 2018, 06:00 Uhr, bis Montag, den 30. April 2018, 12:00 Uhr

stattfinden.

Ein durchgehender Schiffsverkehr wird in der angegebenen Sperrzeit auf der Main-Donau-Wasserstraße nicht möglich sein.

Die vorstehend angegebene Sperrzeit berücksichtigt den Stand der Planungen (07.09.2017). Änderungen sind derzeit nicht mehr beabsichtigt, können jedoch, insbesondere im Hinblick auf unvorhergesehene Schadensfeststellungen / Schadensereignisse an den Anlagen nicht ausgeschlossen werden.

Die von der Sperre betroffenen Schleusen mit den jeweils benötigten Sperrzeiten und die zur Durchführung der Schleusensperren erforderlichen Regelungen werden rechtzeitig vor Beginn der Sperre bekannt gegeben.

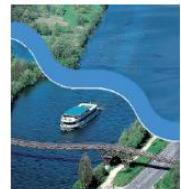
Premium-Mitglieder im DWSV:



SIEMENS



Wirtschaftsreferat



125 Jahre
1892 - 2017

Engagement für Wasserstraße, Binnen- und Personenschifffahrt

Oktober 2017

Herausgeber

DWSV e.V., Rotterdamer Str. 2, 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 814 95 09, E-Mail: info@schifffahrtsverein.de

Bildnachweis:

Stadt Nürnberg, bayernhafen Gruppe, RMD AG, Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg (Martin Schwarzott),
DWSV e.V. / Marco von Dobschütz-Dietl, Personenschifffahrt Schweiger (Rainer Schneck)

V.i.S.D.P.: Dr. Michael Fraas (Vorsitzender DWSV e.V.)

Redaktion:

Marco von Dobschütz-Dietl
Beatrix Wegner

Hinweise zur Haftung:

Alle Informationen, die Sie im Newsletter des DWSV e.V. finden, wurden von uns mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir bitten um Verständnis, dass wir dennoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernehmen können. Wir schließen Haftung für Schäden aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ergeben können. Wir übernehmen ferner keine Haftung für die Inhalte von Seiten im Internet, die Sie über Hyperlinks/Links des Newsletters besuchen können. Hierbei handelt es sich um fremde Angebote, auf deren inhaltliche Gestaltung wir keinen Einfluss haben.